

---

**BECYCLE, Berlin**  
götz+bilchev ARCHITEKTEN,  
Berlin  
Lien Tran Interior Design, Berlin  
DRAA, Santiago de Chile

**Titanic Hotel, Berlin**  
Im Gespräch mit ...  
**Porträt**  
TCHOBAN VOSS Architekten,  
Hamburg, Dresden, Berlin

**Museum Barberini,  
Potsdam**  
Hilmer & Sattler und Albrecht  
Architekten, Berlin

---

---

## Im Gespräch

---



---

# 04

---



# Bauwelt

Special

# 04

---

**„Ein gelungenes Gestaltungskonzept setzt sich aus fein abgestimmten Details sowie einer sorgfältigen Produkt- und Materialauswahl zusammen. Für das Boutique-Fitnessstudio in Berlin mussten wir eine sichere Handhabung der Armaturen bei gleichzeitig schönem Design gewährleisten. Ich habe empfohlen, mit Grohe Produkten zu arbeiten, und wir haben mit Grohe eine tolle Lösung gefunden.“**

Lien Tran, Lien Tran Interior Design, Berlin

---

## **Im Gespräch**

Eine Kooperation von  
Grohe und Bauwelt

EDITORIAL

Investition in die Zukunft 3

Boris Schade-Bünsow

ESSAY

Don Bosco Mondo 4

Christiane Fath

PROJEKTREPORTAGE

BECYCLE, Berlin 8

götz+bilchev ARCHITEKTEN, Berlin  
Lien Tran Interior Design, Berlin  
DRAA, Santiago de Chile  
Franziska Weinz

PROJEKTREPORTAGE

Titanic Hotel, Berlin 14

TCHOBAN VOSS Architekten  
Christina Gräwe

IM GESPRÄCH MIT ...

Sergei Tchoban und Ekkehard Voss, TCHOBAN VOSS Architekten 20

Christina Gräwe

PORTRÄT

TCHOBAN VOSS Architekten 22

Christina Gräwe

PROJEKTREPORTAGE

Museum Barberini, Potsdam 26

Hilmer & Sattler und Albrecht  
Architekten, Berlin  
Klaus Rathje

Investition in die Zukunft

Im Gespräch sind wir in dieser Ausgabe mit Sergei Tchoban und Ekkehard Voss von TCHOBAN VOSS Architekten. Sie berichten über die jüngste Umfirmierung ihres Büros, warum ihre Partnerschaft über viele Jahre so gut funktioniert und den eigenen Anspruch an Architektur. Das Büroportrait gibt Einblick in das facettenreiche Spektrum der Bauaufgaben, die das Büro an 3 Standorten in Deutschland bearbeitet. Ausführlicher besprechen wir ihr Projekt Titanic Hotel in Berlin: Es strahlt in weißer Betonwerksteinfassade und schließt den Blockrand in Höhe und Kubatur. Als Reminiszenz an den Bauherren finden sich ornamentale Blütenmuster entlang der Straßenfassade. Eine „erzählende Architektur“ ... ganz im Sinne von TCHOBAN VOSS Architekten.

Weitere Bauten, die wir vorstellen und die in Kooperation mit Grohe ausgestattet wurden, sind: Das Boutique-Fitnessstudio BECYCLE in Berlin und das Museum Barberini in Potsdam. BECYCLE ist Vorreiter einer neuen Fitnessbewegung. Es verbindet Indoorcycling und Yogastudio mit den Nutzungen Café, Co-Working und Retail. In einer Zusammenarbeit von götz+bilchev ARCHITEKTEN, Berlin, Lien Tran Interior Design, Berlin und DRAA, Santiago de Chile entstand eine eigene Dynamik in der Architektur: hier treffen goldenes Multimöbel und warme Eichentöne auf industriellen Charme.

Der rekonstruierte Barockbau Museum Barberini in Potsdam ist gestalterisch an den namengebenden römischen Palazzo Barberini angelehnt. Ursprünglich als Kulissenbau von Friedrich dem Großen erbaut, bietet es heute dank seines Mäzen Hasso Plattner und Hilmer & Sattler und Albrecht Architekten aus Berlin einen hochmodernen Ort, um Kunst zu erleben.

Und zum Schluss: Gemeinsam mit Don Bosco Mondo e.V. hilft Grohe mit dem Dual Tech Programm in Indien und auf den Philippinen jungen Menschen eine Ausbildung zum Installateur zu ermöglichen. Gleichzeitig werden so langfristig die sanitären Bedingungen in diesen Schwellenländern verbessert. Diese ganzheitliche Engagement von Grohe verhilft vielen jungen Menschen zu einem besseren Start ins Leben.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Boris Schade-Bünsow, Chefredakteur Bauwelt







Der Eingangsbereich des Boutique-Fitnessstudios BECYCLE veranschaulicht das Mischnutzungskonzept des Start-ups: Retailbereich, Co-Working Space, Café und Rezeption in einem.



**götz+bilchev ARCHITEKTEN, Berlin**  
**Lien Tran Interior Design, Berlin**  
**DRAA, Santiago de Chile**

## Energetischer Kontrast

Autorin **Franziska Weinz**

Fotos **Waldemar Salesski, Marek Kruszewski, Sven Philipp, format2d**

Von links nach rechts:  
 Matthias J. Götz, Nicolas  
 del Rio, Zhivko Bilchev  
 und Lien Tran.





Im Café werden ergänzend zum Fitness-Workout gesunde Smoothies und Snacks angeboten. Die Materialien Eichenholz und Naturstein werden hier geschickt in der Möblierung wieder aufgegriffen.

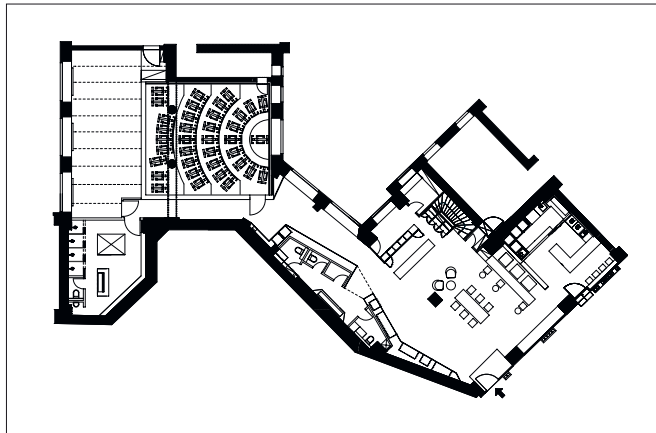
**In Berlin-Mitte hat im Sommer 2016 das Start-up-Unternehmen BECYCLE seinen ersten Satelliten eröffnet. Das Boutique-Fitnessstudio ist einer der Vorreiter seiner Art in Deutschland und viel mehr als nur ein Ort zum Sportmachen. Die Architekten götz+bilchev haben in Zusammenarbeit mit Lien Tran Interior Design und DRAA eine ehemalige Bankfiliale zum mischgenutzten Indoorcycling- und Yogastudio umgebaut. Unter einer farbigen LED-Lichtdecke, deren Choreografie rhythmisch auf die Musik abgestimmt ist, wird Sport zum motivierenden Gemeinschaftserlebnis.**

Die Gegend um den Rosenthaler Platz in Berlin-Mitte hat sich in den vergangenen 20 Jahren zum Szene- und Touristenviertel entwickelt: mit Bio- und Feinkostläden, schicken Restaurants und veganen Delis. Passiert man das BECYCLE, fragt man sich: Ist dies eher ein gemütliches Café oder eine edle Hotellobby? Doch genauso gut könnte es ein öffentliches Wohnzimmer oder ein Pop-up-Store sein.

Die dezente Außenwirkung macht den Charme von BECYCLE aus – man will sich nicht aufdrängen, sondern das Laufpublikum neugierig machen. BECYCLE wurde von Gundula Cöllen und Viola Hütten ins Leben gerufen und ist eines von Deutschlands ersten Boutique-Fitnessstudios. Das Konzept stammt ursprünglich aus

den USA: In glamouröser Mischnutzungsatmosphäre werden hier in kleinen Gruppen Fitnesskurse angeboten. Der Kunde wird nicht in langjährigen Fitnessstudio-Mitgliedschaften gefangen gehalten, sondern bezahlt pro Kurs. Das BECYCLE hat sich auf Spinning- und Yogatraining spezialisiert, offenkundig ausgelegt für eine klar definierte Zielgruppe. Das Pendant „Soul Cycle“ aus den USA ist mittlerweile sogar an der Börse vertreten. In Deutschland ist das Bewusstsein, Geld in den eigenen Körper zu investieren, jedoch lange nicht so verbreitet wie in den Staaten oder in England. Doch das will BECYCLE in Berlin ändern: Das Ambiente ist bewusst sehr persönlich und stylish – man soll sich wohlfühlen, sich möglicherweise sogar den ganzen Tag hier aufhalten. Es verschmelzen Fitnessstudio, Co-Working Space, Café und Retail.

Betritt man das Studio, wird man von einem eigenwilligen, drei Meter hohen Messinggebilde willkommen geheißen. Als imageprägende Skulptur leitet dieses multifunktionale Möbel den Kunden durch Vor- und Rücksprünge vorbei an Café und Rezeption zu den Umkleide- und Fitnessräumen in den hinteren Teil des Erdgeschosses. Zusätzlich bietet das Möbel Platz für Retailartikel, Schließfächer, Wasserspender, Toiletten und ein Lager für gebrauchte Wäsche.



Grundriss Erdgeschoss des Fitnessstudios BECYCLE.



Die Oberfläche des multifunktionalen Möbels besteht aus 0,4 Millimeter dicken gebürsteten und polierten Messingpaneelen, die auf grauen MDF-Platten befestigt sind.



Im Inneren des messingfarbenen Multifunktionsmöbels befinden sich Toiletten und ein Umkleideraum.

Die Umkleideräume teilen sich auf zwei Geschosse auf: Im Keller befindet sich der Bereich für Frauen. Unter der Regenbrause von Grohe kann hier in dem mit Schiefersteinen ausgekleideten Tresorraum der ehemaligen Bank geduscht werden. In der Mitte der Umkleide steht die Lockerbox und bietet so gleichzeitig Sichtschutz. Die kleinere Männerumkleide ist im Erdgeschoss angeordnet.

Nach dem Umziehen ist der Weg zu den Fitnessräumen nicht weit: Das „Ride Studio“ ist zwar nur 60 Quadratmeter groß, nutzt aber jeden Zentimeter seiner Fläche: Die 33 Fahrräder stehen dicht an dicht auf abgetreppten Podesten im Halbkreis. Da sich im Geschoss darüber ein Tonstudio befindet, waren die Anforderungen an die Akustik noch höher als anfangs erwartet. Aufgrund

der aufwendigen Technik und der akustischen Maßnahmen musste hier das Tragwerk verstärkt werden. Der Raum ist dreiseitig mit schwarz gestrichenen Schallschutzplatten ausgekleidet und ein rutschfester Gummiboden wurde über dem Elastomergelagerten Estrich aufgebracht. Die Atmosphäre erinnert an einen Nachtclub: Enge, Dunkelheit, laute House- und Elektromusik und die darauf abgestimmte rhythmische Choreografie der bunten LED-Decken-Lichtpunkte schaffen eine ganz besondere Energie zwischen den Teilnehmern, die motiviert und mitreißt.

Ganz im Gegensatz hierzu steht das dahinterliegende „Refine Studio“: Eine Spiegelwand und große Fensterflächen öffnen den Raum zum Innenhof, indirektes Licht und minimalistisch eingesetzte helle, natürliche Materialien sorgen für eine beruhigende

Atmosphäre. Die Musik tritt während der Yogaübungen leise in den Hintergrund, während man sich voll und ganz auf seinen Körper fokussieren kann.

Auch bei der Materialwahl haben die Planer stark mit Kontrasten gearbeitet: Das edle goldene Multimöbel steht den industriellen Aufputzleitungen, verchromten Armaturen und dem Estrichboden entgegen und die hellen rauen Backsteinwände setzen sich von den warmen Eichentönen der Möbel ab. Alle Einbauten stehen als kraftvolle Solitäre im Raum, wie die Lockerboxen der Umkleiden oder die Waschtische, bestehend aus sehr dichtem poliertem Kalkstein. Doch durch den dezent wiederholten Einsatz ausgewählter Materialien fügen sich die einzelnen Objekte zu einem harmonischen Gesamtbild. Bei der Auswahl von Dusch- und Waschtischarmaturen spielten neben Designaspekten vor allem die für eine Sportstätte wichtigen Aspekte in Bezug auf Temperaturregelung, Verbrühschutz und Wasserverbrauch (begrenzt auf zehn Liter) eine Rolle.



Im Ride Studio sind die Indoor-Fahrräder dicht an dicht im Halbkreis vor einer raumhohen Spiegelwand ausgerichtet.

Die warmen Holztöne sorgen für Wohlbehagen, der polierte Naturstein und das golden schimmernde Messing tragen den Luxusfaktor zum Konzept bei und die freiliegenden Rohre und Backsteinwände repräsentieren die industrielle Rauheit. Die Planer entwickelten Alleinstellungsmerkmale wie die solitären Einbauten, die Lichtdecke und das Messing-Multitool und konnten so entscheidend zur Imagebildung des Unternehmens beitragen. Gelungen ist eine ästhetische Mischung aus urbanem Charakter, edler Hotelatmosphäre und vertrauter Behaglichkeit.

Produktinformation
Atrio 3-Loch-Waschtischbatterie Eurodisc SE Selbstschluss-Brause-Thermostat Rainshower Cosmopolitan
Interior Design
götz+bilchev ARCHITEKTEN und DRAA Rosenthaler Straße 36 10178 Berlin www.goetz-bilchev.de
Santa Beatriz 170 of. 602 Providencia Santiago de Chile www.draa.cl
Projekte (Auswahl)
2016 La Dacha Mountain Retreat, Las Trancas, Chillán, Chile 2016 KODA4 Erweiterung, Kottbusser Damm 4, Berlin 2015 M59 Floating Cube, Einfamilienhaus, Berlin 2014 DOKA Headquarters Chile, Santiago de Chile 2014 VPVC Office, Innenarchitektur, Santiago de Chile
Interior Design
Lien Tran Interior Design Friedrichstraße 235 10969 Berlin www.lien-tran.com
Projekte (Auswahl)
2015 Restaurant PHO 126, Wolfsburg 2014 Restaurant, Bar & Lounge Kindai, Hannover 2013 Porzellan-Showroom, Oldenburg 2011 Restaurant Oishiie, Hotel Mardan Palace, Antalya





Die deutsch-chilenische Partnerschaft der zwei Architekturbüros **götz+bilchev** und **DRAA** besteht seit dem Jahr 2012. Gemeinsam entwickeln sie Projekte, welche die Dualität zwischen der Einfachheit

spezifischer räumlicher Ansätze und der Komplexität einer präzisen Anwendung von Materialien und Bautechniken in einer ausgewogenen Weise darzustellen versucht. Das Architekten-team entwickelt im Moment diverse Projekte in Chile und Deutschland, hauptsächlich im Bereich Wohnungs- und Gewerbebau. Gegründet wurde DRAA von Nicolas del Rio und hat seinen Hauptsitz in Santiago de Chile – unter der Leitung von Felipe Camus – und weitere Niederlassungen in Berlin sowie Frutillar (Chile). Seine Arbeit wurde in zahlreichen Magazinen und Architekturbüchern international veröffentlicht. Nicolas del Rio wurde unter anderem mit dem „Best New Private House Award“ vom Wallpaper Magazine London ausgezeichnet. Die Architekten götz+bilchev arbeiten seit 2008 gemeinsam an zahlreichen Architekturprojekten in und um Berlin. 2011 gründeten Matthias J. Götz und Zhivko Bilchev das Planungsbüro gdb Planung.



**Lien Tran** begann ihr Studium der Innenarchitektur in Coburg und absolvierte 2002 ihr Diplom an der Hochschule für angewandte Wissenschaften und Kunst in Hildesheim. 2006 gründete sie ihr eigenes Designstudio, nachdem sie für Elsa Prochazka in Wien und Yasmine Mahmoudieh in Berlin tätig war. Gemeinsam mit ihrem Team arbeitet sie an der Konzeptionierung, Planung und Ausführung von Hotels, Bars, Restaurants, privaten Residenzen, Shops und Showrooms, Fitness-, Wellness- und Spaanlagen. Jedes Projekt wird als einzigartig betrachtet. Im Dialog mit den Auftraggebern werden ganzheitliche und individuelle Konzepte entwickelt. So entstehen Räume mit eigener Identität, die sich in der Formsprache

und Nutzung ausdrücken: kraftvoll, sinnlich und intelligent. Eine zielorientierte und kostenbewusste Planung sowie ein Netzwerk an Experten ermöglichen optimale Lösungen.



Die Gründung des Büros geht zurück auf die Zusammenarbeit der Architekten Herbert Sprotte und Peter Neve im Jahre 1931, die sich erfolgreich in Hamburg etablierten. In den 1970er Jahren vollzog sich der erste Generationenwechsel mit den Architekten Alf M. Prasch, Wolfgang Nietz und Peter Sigl. In den 1980er Jahren vergrößerten erste internationale Bauten im Nahen Osten den Wirkungskreis. Nach der Eröffnung zusätzlicher Standorte in Berlin und Dresden im Jahre 1993 wurde die Partnerschaft 1995 durch Sergei Tchoban und Ekkehard Voss erweitert – seit 2015 leiten sie als Architektenduo das Gesamtunternehmen. Seit 2009 ist die Bürostruktur durch Assoziierte und Projektpartner als leitende Mitarbeiter erweitert worden. Das Büro firmiert seit 2017 unter **TCHOBAN VOSS Architekten**.



**Hilmer & Sattler und Albrecht Architekten** sind 2015 aus dem 1974 von Heinz Hilmer und Christoph Sattler in München gegründeten Büro Hilmer & Sattler hervorgegangen, das seit 1988 auch mit einer Niederlassung in Berlin tätig ist. Die Planungsschwerpunkte liegen im hochwertigen Wohnungs- und Bürohausbau sowie im Museums- und Hotelbau. Städtebauliche Projekte sind ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Tätigkeitsfeldes. Neben Neubauprojekten gehören auch Umplanungen und Instandsetzungen zum Leistungsspektrum, das für öffentliche und private Bauherren erbracht wird. Die durchschnittliche Bürostärke umfasst insgesamt 48 Mitarbeiter.

#### Herausgeber

GROHE Deutschland Vertriebs GmbH  
Zur Porta 9  
32457 Porta Westfalica  
[www.grohe.de](http://www.grohe.de)

#### Konzept

Bauverlag BV GmbH  
Avenwedderstr. 55  
33311 Gütersloh  
[www.bauverlag.de](http://www.bauverlag.de)

#### Redaktion

Bauwelt – Corporate Publishing  
Christiane Fath  
Schlüterstraße 42  
10707 Berlin  
[www.bauwelt.de](http://www.bauwelt.de)

#### Gestaltung

Double Standards  
Wrangelstraße 66a  
10997 Berlin  
[www.doublestandards.net](http://www.doublestandards.net)

*Pure Freude  
an Wasser*



# FREEDOM OF CHOICE

GROHE ESSENCE

Mit ihrer umfangreichen Auswahl von Größen, Farben und Veredelungen verwöhnt Sie die neue Essence Serie mit der ultimativen Vielfalt. Das gesamte Portfolio – von der Armatur bis zu Duschsystemen und Accessoires – bietet vier Farben zur freien Wahl, entweder mit elegant-matter oder hochglänzender Oberfläche. Ebenfalls erhältlich in SuperSteel und Chrom. Genießen Sie die Freiheit der Wahl – Freedom of Choice. [www.grohe.de](http://www.grohe.de)